

Schweigen mehr zu ehren als mit schwachen Worten. Siehe, aus Bethlehem ist in dieser kleinen Erdhöhle der Schöpfer des Himmels hervorgegangen, hier wurde er in Windeln gewickelt, hier wurde er von den Hirten und den Weisen besucht und angebetet. Und ich meine, daß die Stätte heiliger ist als der tarpejische Fels<sup>1</sup>, der vom Himmel herab oft von Blitzen getroffen wird und sich als Gott mißfällig erweist. Dort gibt es zwar eine heilige Kirche und ein gläubiges Volk und eine volkreiche Stadt, aber wichtiger ist der Ehrgeiz, als die große Stadt geachtet zu werden und jemanden sowohl rühmen als auch stürzen zu können. Im Dorf Christi aber herrscht sichere ländliche Schlichtheit; außer Psalmgesang herrscht Schweigen, wohin du dich auch wenden magst; wer den Pflug hält, singt Halleluja; der schwitzende Schnitter ermuntert sich mit Psalmen; und der Winzer, der mit dem gebogenen Messer Weinstöcke beschneidet, singt Davids Lieder. Das sind die Gesänge in dieser Provinz, dies die Liebeslieder, wie es im Volksmund heißt". So weit Hieronymus. Für die heilige Paula war Bethlehem von so hohem Wert, daß sie es der Stadt Rom vorzog; sie verteilte ihr Gold und vertauschte das Glänzende mit der Niedrigkeit häßlichen Staubes; so sagt Hieronymus in seiner Schrift vom Leben und Sterben der Hl. Paula.

0387

0385

0391

0381

0396

0376

0436

Über das Lob von Bethlehem hat Sophronius, ein sehr gebildeter Mann, ein schönes Buch verfaßt, wie Hieronymus in der Schrift über berühmte Männer berichtet. Jener hat auch alle Werke, die Hieronymus aus dem Hebräischen ins Lateinische übertragen hatte, aus dem Lateinischen ins Griechische übersetzt. Und der selige Bernhard preist in seiner Rede an die Tempelritter am meisten Bethlehem, die Geburtsstätte des Herrn.

0336

0486

<I, 465>

#### Wie die Geburtsstätte Christi war, und wie sie heute ist.

0286

Die Geburtsstätte des Herrn lag nicht im Wohnbereich, sondern schloß sich am Abhang auf der Nordseite an die Stadtmauer an, wie noch heute zu sehen ist. Von diesem lieblichen Ort zu sprechen, macht mir Freude, so wie ich mich auch gefreut habe, darin zu verweilen; und ich will nun berichten, wie dieser Ort beschaffen gewesen ist.

0886

- 1.) Vor der Ankunft Christi, zur Zeit der Richter, Propheten und Könige von Juda.
- 2.) Wie er bei der Geburt Christi war, als Maria Christus darin gebar.
- 3.) Nach der Geburt Christi, als die Bosheit der Juden sich auch an diesem Ort austobte.
4. Zur Zeit der Helena, die den Ort am meisten mit Ruhm und Ehre verherrlicht hat.
- 5.) Zur Zeit des Hl. Hieronymus, der sich dort durch Heiligkeit und Wundertaten auszeichnete.
- 6.) Zur Zeit von entarteten und schlechten Christen, welche die Stätten entweihten.
- 7.) Zur Zeit der Sarazenen, die den Ort fast zunichte gemacht und in den heutigen elenden Zustand versetzt haben.

Ende

Anfang

<sup>1</sup> am Kapitol in Rom ("Tarpejischer Fels" Umschreibung für Rom)